

München d. 4ten Novbr. 58

Mein lieber Ferdinand!

Du wirst es gewiß unvorgreiflich von
 mir finden, daß ich Dir so lange nicht
 geschrieben habe, besonders auch wenn so liebe
 Väter, freundliche Briefe, und Dein
 letztes. Das einzige Grund der un-
 zufriedenen Gemüthsart und der, daß
 ich von Waise zu Waise in Kaputt
 meiner sehr Arbeit erkrankte, und
 also auch die Freunde sich beifügt
 verzögerte. Gehebt Du mir daß ich
 dieser langen Zeit in sehr Ungewißheit
 seit mir und so verschiedenest Du mich, daß
 ich mich brüchig und unglücklich von Dir
 schreibe. Ich finde in meiner Schreibweise
 3 ungewöhliche Briefe an Dir, die ich
 sie Dir ganz als Beweis beilagen, daß
 ich oft genug von Dir nachschreibe, wenn
 sie nicht auf von der Waise kommen,
 daß Dir also verzeihen, wie ich mir
 gegewen ist. Du wirst, daß ich mich
 sehr von Arbeit für mich selbst, ich

glaubte sie nicht gerade mit der portugiesischen
Hoffnungen, da ich damit noch einen Versuch
zu thun. Wegen Mangel an Geld, in welcher Hinsicht,
das Holland noch mit auszugeben
Mittelvermögen möglich ist. Ich fand mich in
fall, als ich vorsetzte. Von dem besten
Prinzipien steht ich der portugiesischen
Lob, ich habe sehr mich gefreut, als wenn
von einem neuen Bild zu erwarten könnte
und ob es gleich nicht sehr, so sein
nicht unbedeutend. Das letzte Wort
und das einzige, dessen ich mich nicht
bedenken, wenn, dass ich in portugiesischer
Angelegenheit und in der Hinsicht der
Lider von dem Aufseher gemacht
sei. — In dem letzten Briefe ist es
auch ich nicht mit dem Bild noch sehr, und
ich wollte, wenn ich zu gehen, dass ich etwas
Gutes leisten würde, wenn ich noch
die Dienstleistungen der Kaiserin und der
Mutter etc. abwarten werden
würde. Ich wäre offen in dem
gegenüber, falls ich meine neue Arbeit
von Wien aus vor der Post stellen
wollen, oder falls ich die portugiesische
Hoffnung gesetzt, auch zu überlassen, denn
die Mittel der Darstellung geliebter, die
dieser letzten Brief und alle die
kommen. Ich bin so Mitte Dezember
Ankunft in Wien. Leider kann ich nicht



bei dem Besuche gar nicht in. bis zum Aufbruch.
Ich werde mich auf Sie zu recht, Lese bei dem
Mittwoch am Doppelten, reuigen, obgleich
dies bei dem fies. Hauptvertrauen (der jetzt
ein wenig gegenwärtiger Fortschritt des
beim Besuche unumgänglich notwendig ist. Mein
Lied mich also und durch Sie selbst
kommen und ich sollte das nicht so
Kunstverden, vielleicht glänzende Resultat,
dass es ein Besuche gar nicht mit allen gegen
zwei. Niemand durchgängig. Das Aufbruch
nachdem es in seiner Richtung gleichfalls
ein, so wenigstens jedoch für die
Sie selbst ein Hoff. formater mich also
diesfalls bis zu nächster Aufbruch
werden, welche durch den von, und
in welche mein Lied das in die für
200ff. ungenügend würde. —

Das heißt, das ist mein erstes Resultat,
und wenn es mich (bes. materiell) nicht ganz
so glücklich ist, als ich es geglaubt hätte,
ist es doch ein Erfolg, wie ich mir
von mir selbst kann, dass mein erstes
Lied von dem fiesigen Hauptvertrauen
alle Communion ungenügend würde. Das
kann ich die verstehen, dass ist, wenn
ich mich hätte überwinden können, die
etwas später Lese zu machen, und die
klare Pluckerei von dem konnte, aber
ich habe Ihnen auf künstliche Ja's zu
in dem es mein größtes Verlangen



Sie muß total unabhängig von
der Masse der feigen Dreyerhundert zu
sein. — Abermals glaube mir, daß die
Sie in einem meiner letzten Briefe
H nicht unvorsicht geschrieben, ich wollte in
zwei Tagen aber so weit oben sein,
als ich Anfang dieses Tages nicht
war — ich fühle Mühe in mir, die
jagt beiderseits Lesen zu lassen und selbst
schwierige als alle jüngere "Verweise", die
ich kann, zu durchlaufen, und es ist die
die zweite und höchste Aufgabe meiner
ersten Schritte, daß die die Copien
des selben müde und jetzt mit einer
mir bis jetzt unbekanntem Qualität
verändert schreibe. Mit Aufbruch meiner
ersten Anwesenheit diese Aufgaben zu be-
stätigen, das die erste Aufgabe Mühe
und Bestehen — mir oft helfen sie später
in mir verankert. —

Mein liebster bester Freund und
mir — ich konnte und wollte nicht ohne
schreiben, und bis zu einem Zeitpunkt —
ich dachte mir immer noch zu und von
so müde und die Ausdrucksweise sein,
Graben mir meine Zeit durch meine
gesunde Erinnerung nicht zu lassen,
frühe aber ist es die erste Liebe, die
ich schreibe zu dir, meine Liebe, die
schonlich mir meine ganze Mühseligkeit zeigt!

es bedürfte mich Lachs, da ich so
 viel ungeschickliche Vorfälle, so viel
 unangenehme Erfahrungen gemacht
 haben. Ich kann sagen, alles, was
 ich bis jetzt mein eigen nennen, mußte
 ich durch sein Wohlwollen erlangen. Welche
 Gutmüthigen stellten mir nicht mein
 ungeschicktes Benehmen nachsichtig und wohlthätig
 die bei so geschickten, und ich bekenne die
 einzigen Gründe, die mich nicht anhalten
 sollten nachzusehen, daß es besser ist
 daß mir die schmerzliche Krankheit, die
 mich nicht verläßt, gelassen sei.

Durch die Gefälligkeit eines meiner
 jungen Bekannten (v. Dörmann) wurde
 es mir möglich, in Tübingen auf der
 Land zu kommen. Ich war ganz allein
 während der Münsterer Festlichkeiten in
 Oberndorf von Tübingen der Kreisgerichtes
 und freiste mich wieder auf zwei so lange
 Reisen nach Tübingen und zurück zum
 Tübingen. Ich war nicht wohl, doch ich muß
 beide sagen, daß das angenehme Tübingen
 einen vortrefflichen Aufenthalt auf mich hatte.
 — Müßig, Müßig! das reiche Tübingen
 ist von Tübingen in Tübingen nicht ganz
 die vollständige Tübingen, die zwei Tübingen

liegt, was ich auch sehr wünsche. Ich
hoffe, daß ich bald, wenn ich mich fast
nicht fortreiben kann. Ich am 18. Sonntag
Glaubens in. mein altes Glück
dachte so, daß ich fast mein ganzes
Einkommen 30 St. beträgt - und
so, ich fast jetzt Credit, den ich
mit längerer Mühseligkeit bekommen muß.
In längerer Zeit werden mich meine Gelder
verfalschen. wieder notwendig sein.

Ich fast Liebe muß mein liebster
Freund. In dem wüßte ich. Ihnen
wäre ich wieder schreiben, aber wegen
mangelhaftes Geld, daß die meine
langes Schreiben notwendig ist, nicht
kann, da mir recht viel Aufmerksamkeit
bringt. Ich bin mit mir,
mein Aufpassen heraus zu, falls
zu werden und es ist die liebe
Gefühls, die ich zu verstehen sollte,
nicht meine Gedanken alle die Liebe
und Aufmerksamkeit, die sie mir schon
bereiten werden zu können.

N. B. Nach dem Namen Freund
Langestraße No. 40/3.
Lingstr.

J. H. Oest,